

Y. ed.
1900



Das ist die...

Im Namen...

Wir...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



Das beglückt eingefallene

Große Geburtsfest

Seiner Königlich Majestät

in Pohlen und Churf. Durchl.

zu Sachsen,

ward

Seiner Hoher Gegenwart Sr. Königl. Hoheit,
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E R R S

Friedrich Christians,

Königl. Prinzen in Pohlen, und Churprinzen zu Sachsen zc. zc.

wie auch

Des Durchlaucht. Königl. Prinzen,

Herrn. Laverii Augusti

Königlicher Hoheit,

Auf der Paulinerbibliothek,

in einer geringen Cantate unterthänigst gefeyert

von Dero treuehorsaamsten

Universität zu Leipzig.

Leipzig, den 8 October 1744.

Gedruckt bey Bernhard Christoph Breitkopf.



Das Buch ist Eigentum der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius
Magister Johannes Schillingius

Magister

Magister Johannes Schillingius
Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius
Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius
Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius

Magister Johannes Schillingius





Aria.

Durchlauchtes Paar,

sey uns willkommen!

Der Himmel ist uns noch geneigt;
Und da dieß hohe Fest sich zeigt,
Hat uns sein Rath nicht alle Lust genommen.
Wir sehn des großen Vaters Bild
In Euch, o Preis vollkommner Prinzen!
So wird die Brust mit Lust erfüllt,
So jauchzen Musen und Provinzen.

B. 91.

Gar matien verehrt zwar jetzt,
Durch ein geneigt Geschick,
In Gegenwart, sein theures Oberhaupt;
Uns aber ist dieß hohe Glück,
Den gnädigsten August,
Der treuen Unterthanen Lust,
Wie sonst, mit ehrfurchtsvollem Blicke
Allhier zu sehen, nicht erlaubt.
Sein gnadenreicher Szepter blizt
In Pohlens weitgestreckten Grenzen:
Und Grodno ist ganz stolz dabey,
Der Senatoren lange Reih,
Die Zahl vortrefflicher Magnaten,
Nebst Abgeordneten so vieler weiten Staaten,
In seiner Mauern Kreis zu sehn.
Dort feyret man Sein frohes Lebensfest
In ungemeiner Pracht und Freude:
Doch wir vergessen unsre Pflicht
Auch in der Ferne nicht;
Und können igt, vor so Durchlauchten Zeugen,
Den treusten Glückwunsch nicht verschweigen.

Höchster Herrscher! ach! beglücke
 Durch erwünschte Gnadenblicke,
 Unsern König, deine Lust,
 Unsern theuresten August.
 Gieb Ihm Stärke, gieb Ihm Jahre,
 Gieb Ihm lauter Fried und Ruh;
 Wirf Ihm Heil und Segen zu,
 Daß sich Glück und Wohlfahrt paare.

Durchlauchtigste! dieß Opfer bringen wir
 Vor Gottes Thron und Euer Angesicht:
 Doch unsre treue Dankbegier
 Vergift dabey der Landesmutter nicht,
 Rein, auch Josephens Wohlergehen
 Soll jene Gnadenhand erhöhen,
 Die aller Großen Schicksal lenkt,
 Und uns durch Sie die besten Fürsten schenkt.
 Erlaubt uns nur, auch alle Huld zu preisen,
 Erhabnes Paar, die Ihr den Künsten gönnt;
 Und diesem alten Sitz der Weisen,
 Den jeder das Athen der neuen Zeiten nennt.

Ariostol.

Ihr hört und seht den Flor der Wissenschaften,
Und stärket ihn durch Eure Gnade sehr:
Dieß Beispiel muß bey Sachsens Jugend haften:
D gönnt uns ferner doch ein solch geneigt Gehör!

Aria.

Seyd achtsam, ihr Zeiten! erhebt das Bezeigen
Der Sächsischen Prinzen durch ewigen Preis.
Es müsse die Nachwelt Ihr Lob nicht verschweigen,
So lange der Weltkreis von Menschen was weiß.
Begnadigt Ihr Anblick dieß schwache Bemühen;
So werden die Musen in Leipzig stets blühen,
So werden die spätesten Enkel noch sehn,
Was izo den Künsten für Gnade geschehn.

B. A.





VIRGIL.

Felix ille dies, felix et dicitur annus!

Felices, qui talem annum videre diemque!





VIRGIL

Felices hic dies, felix et diuorum annus!
Felices qui talis in summo Virgilio dantur!



V. 1900 M.

ULB Halle
005 366 33X

3



D

nc



Das beſtickt eingefallene

Hohe Geburtsfeſt
Sr. Königlichem Majeſtät
in Pohlen und Churf. Durchl.
zu Sachſen,

ward

Seiner Hoher Gegenwart Sr. Königl. Hoheit,
Des Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn,

S E R R S

Friedrich Chriſtians,

Königl. Prinzen in Pohlen, und Churprinzen zu Sachſen zc. zc.

wie auch

Des Durchlaucht. Königl. Prinzen,

Hrn. Kaverii Auguſti

Königlicher Hoheit,

Auf der Pautinerbibliothek,

in einer geringen Cantate unterthänigſt gefeyert

von Dero treuegehorſamſten

Univerſität zu Leipzig.

Leipzig, den 8 October 1744.

Gedruckt bey Bernhard Chriſtoph Breitkopf.

